

# JAHRESBERICHT

FACHHOCHSCHULE KUFSTEIN TIROL 2023/24



# Studienjahr 2023/24

Dieser Jahresbericht wurde vorrangig zur digitalen Verwendung erstellt und enthält interne sowie externe Hyperlinks. Diese unterstützen die Lesequalität und stellen zugleich weiterführende Informationen zur Verfügung. Klicken Sie hierfür auf die **grünen** Texte und **+**-Symbole auf den Seiten.

- 03 - Vorwort
- 04 - Geschäftsführung
- 05 - Rektorat
- 06 - Top Story
- 08 - International
- 10 - Praxisnah
- 12 - Persönlich
- 14 - Fakten
- 15 - Social Wall



Seite  
11

Tourismusforschung im Fokus



Seite  
12

Internationale Talente an der FH



Seite  
6

Erweiterung des Ausbildungsangebots

INHALT

## IMPRESSUM AUSGABE NOVEMBER 2024

Medieninhaberin, Herausgeberin und für den Inhalt und die Redaktion verantwortlich: Fachhochschule Kufstein Tirol Bildungs GmbH, Andreas Hofer-Straße 7, A-6330 Kufstein, Tel: +43 5372 718 19, info@fh-kufstein.ac.at, www.fh-kufstein.ac.at.

Fotonachweis: FH Kufstein Tirol; Adobe Stock



## >> Vorstand

Das Studienjahr 2023/24 brachte für die Fachhochschule Kufstein Tirol erneut bedeutende Fortschritte und Entwicklungen, die uns als innovative Bildungsinstitution herausragen ließen.

### 25 neue Studienplätze

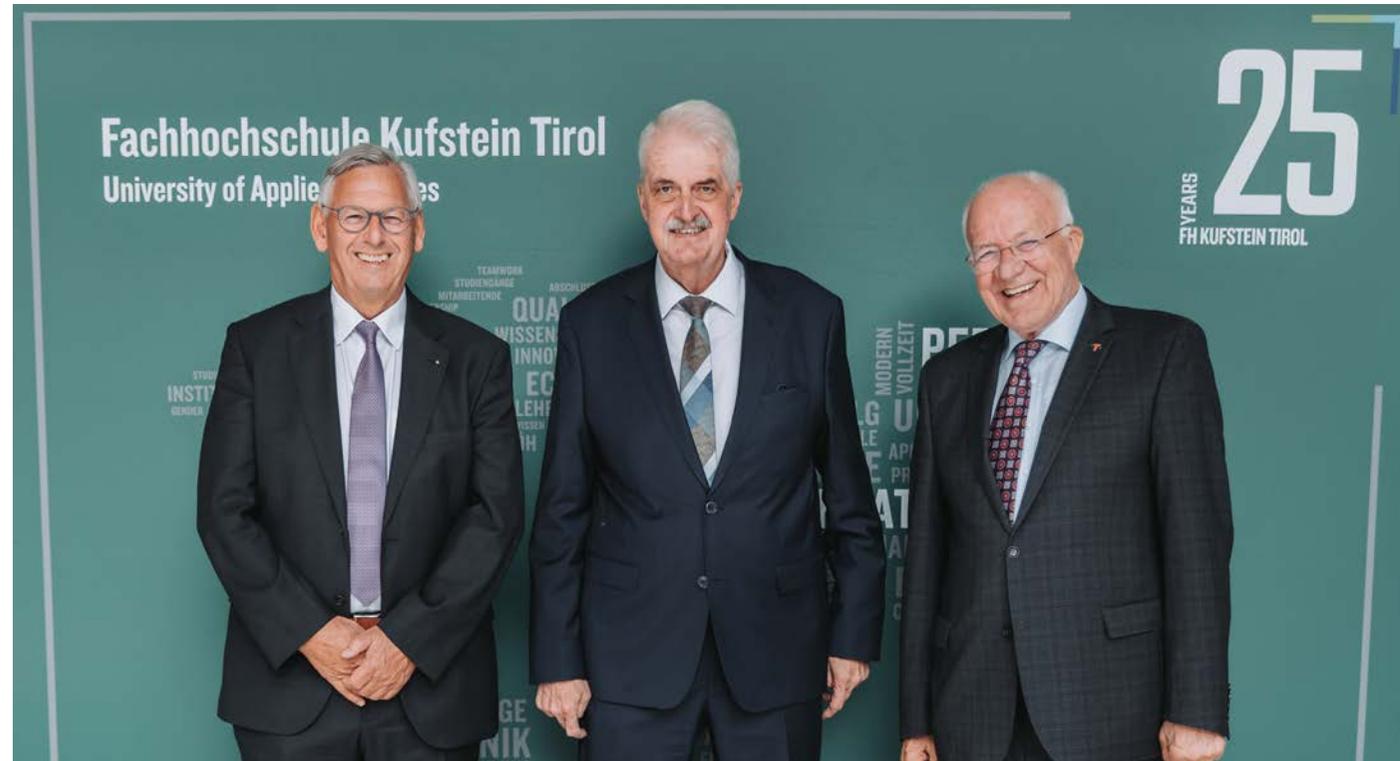
Besonders erfreulich ist die Erweiterung unseres akademischen Angebots um **25 neue Studienplätze**, was den steigenden Bedarf an praxisnaher, zukunftsorientierter Ausbildung widerspiegelt. Auch konnten wir im vergangenen Geschäftsjahr das **MINT-Qualitätslabel**, die **Re-Zertifizierung hochschuleundfamilie** sowie die **Green-Event-Tirol-Zertifizierung** erreichen.

### Erweiterung Studierendenwohnheim

Ein wichtiges Projekt ist die Errichtung eines neuen Studierendenwohnheims auf dem Kasernenareal in unmittelbarer Nähe zu der bereits bestehenden Einrichtung. Ab dem Jahr 2027 werden dort rund 150 zusätzliche Plätze für Studierende zur Verfügung stehen. Dies ist ein wichtiger Schritt, um den steigenden Bedarf an Wohnmöglichkeiten für unsere nationalen und internationalen Studierenden zu decken, insbesondere mit Blick auf die **neuen Vollzeit-Studiengänge**, die ab 2025 unter anderem in englischer Sprache angeboten werden.



**Erste Visualisierung der geplanten Erweiterung des Wohnangebots für Studierende in Kufstein.**  
Bild: Architekten Adamer Ramsauer ZT GmbH



**Der Stiftungsvorstand der FH Kufstein Tirol (v.l.n.r.):** Franz Mayer, Dr. Herbert Marschitz, DDr. Herwig van Staa.

### Verstärkung für die regionale Wirtschaft

Die Bedeutung der Fachhochschulen, insbesondere der Fachhochschule Kufstein Tirol, für die regionale Wirtschaft und Forschung bleibt ungebrochen. Unsere praxisorientierten Ausbildungsprogramme bereiten die Studierenden gezielt auf den Arbeitsmarkt vor, wodurch sie direkt in der Wirtschaft Fuß fassen und einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung leisten können. Durch unsere engen **Kooperationen mit Unternehmen** – sei es durch Praktika, gemeinsame Projekte oder Forschungspartnerschaften – stärken wir die Verbindung zwischen der Hochschule und der regionalen Wirtschaft. Unsere Forschungsprojekte, die auf die Bedürfnisse der Industrie und der Wirtschaft aus-

gerichtet sind, tragen wesentlich zur Innovation und Wettbewerbsfähigkeit aller Beteiligten bei.

Abschließend bedanken wir uns bei allen, die zu den Erfolgen der Fachhochschule Kufstein Tirol beigetragen haben. Ihr Einsatz ist der Schlüssel zu unserer stetigen Weiterentwicklung. Wir freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Studienjahr und blicken zuversichtlich in die Zukunft.

Die Stiftungsvorstände

Dr. Herbert Marschitz

DDr. Herwig van Staa

Franz Mayer

## >> Geschäftsführung

Ein weiteres Geschäftsjahr voller Herausforderungen und Erfolge liegt hinter uns. Es ist mir eine große Freude und Ehre, allen zu danken, die mit ihrem unermüdlischen Einsatz und ihrer Hingabe zur Weiterentwicklung unserer Fachhochschule beigetragen haben. Der großartige Einsatz und die Leidenschaft unserer Mitarbeitenden sind das Herzstück unserer Institution und spiegeln sich auch in den positiven Umfrageergebnissen der Studierenden und externen Lektor:innen wider. Deswegen freuen wir uns besonders, 18 neue Kolleg:innen begrüßen zu dürfen, die unser Team mit frischen Ideen und Perspektiven bereichern werden.

### Forschung

Speziell hervorzuheben sind auch unsere herausragenden Forschungsprojekte, die im Studienjahr 2023/24 bedeutende Fortschritte gemacht haben. Eines der zahlreichen Highlights ist die Finanzierung der Stiftungsprofessur für ERP sowie zahlreiche geförderte Projekte, die unsere Forschungs- und Lehrkapazitäten erheblich stärken werden. So können wir die neuesten Erkenntnisse in die Lehre einfließen lassen und unseren Studierenden ermöglichen, sich wissenschaftlich mit aktuellen



Das HomeComing bietet für Alumni und Lehrende einen Rahmen, um sich locker auszutauschen, in alten Zeiten zu schwelgen und gleichzeitig zu netzwerken.

Themen zu beschäftigen. Dass wir mit unseren Aktivitäten auf dem richtigen Weg sind, zeigt sich an der hohen Zufriedenheit unserer Studierenden und dem steigenden Interesse an unseren Studiengängen.

### KI-Kompetenzzentrum

Zudem freuen wir uns über den Aufbau unseres Kompetenzzentrums für Künstliche Intelligenz, das zukünftig eine zentrale Rolle in unserer Innovationsstrategie spielen wird. Wir konnten bereits mehrere Unternehmen aus dem Großraum Kufstein erfolgreich schulen und sind aktives Mitglied im Innovationsraum Kufstein.

### Neue Website: Mobile First

Ein weiterer Meilenstein des vergangenen Geschäftsjahres ist die erfolgreiche Implementierung unseres **neuen Web-Auftritts**, der nach dem **Mobile-First-Grundsatz** konzipiert wurde. Dieses sehr umfangreiche Projekt, an dem über ein Jahr lang intensiv gearbeitet wurde, ist ein bedeutender Schritt in Richtung einer modernen und benutzerfreundlichen digitalen Präsenz. Der optische Facelift war ein weiterer Fokus des Relaunches.

### Neustart des General Management MBAs

Ab dem Sommersemester 2025 bietet die FH Kufstein Tirol wieder den **General Management MBA** an. Das überarbeitete Programm ist nun auch für Interessierte ohne Bachelorabschluss zugänglich, sofern sie ausreichend Berufserfahrung haben. Neu sind 120 ECTS (statt wie bis dato 90 ECTS), ein Modul zu Künstlicher Intelligenz und ein starker Fokus auf interdisziplinäre Projektstudien.



Das HomeComing ist jedes Jahr ein Highlight für Ehemalige und Mitarbeitende. Auch FH-Geschäftsführer Prof. (FH) Dr. Thomas Madritsch beteiligt sich begeistert am Austausch mit den Alumni.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieses Jahresberichts und freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen allen, neue Herausforderungen anzugehen und unsere Fachhochschule weiter voranzubringen.

Prof. (FH) Dr. Thomas Madritsch

## >> Rektorat

Das akademische Jahr 2023/2024 war unter anderem von den bahnbrechenden Errungenschaften auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz (KI) geprägt. Als Vorreiter im Bereich des Wissens- und Technologietransfers an Studierende und Wirtschaftspartner:innen, konnten wir sehr früh wesentliche Weichen für unsere Hochschule stellen. So wurden in diversen Arbeitsgruppen und Gremien die Auswirkungen von Software-Lösungen wie ChatGPT und Co. auf Lehre und Forschung festgelegt. Als wesentliche Neuerung in der Lehre haben wir dafür die Prüfungsmodalitäten für Bachelor- und Masterarbeiten adaptiert und den Umfang der schriftlichen Arbeiten massiv eingeschränkt. Zudem werden in diversen

Lehrveranstaltungen sowohl der Umgang mit der KI an sich, als auch der Umgang mit innovativen Tools intensiv unterrichtet. Neben den technisch-orientierten Studiengängen, die sich explizit mit diesen Neuerungen beschäftigen, bekamen auch alle Mitarbeitenden durch interne Weiterbildungen die Möglichkeit, vom vorhandenen Wissen zu profitieren. Unsere Expertise wurde sowohl für die Entwicklung entsprechender **KI-Lehrgänge in der International Business School** als auch für die Schulung externer Wirtschaftspartner:innen genutzt.

### Positive Resonanz

In diversen Umfragen betonten **Studierende** und

**Lehrende** unsere innovative und rasche Reaktion auf neuartige Technologien. Die Zufriedenheit unter diesen wichtigen Gruppen unseres Hauses war und ist entsprechend hoch und motiviert uns natürlich, den eingeschlagenen Weg erfolgreich fortzuführen.

### Karrierevorsprung durch Internationalität

Unsere Fachhochschule steht für gelebte Internationalität. Nicht nur das verpflichtende Auslandssemester in unseren Vollzeit-Bachelorprogrammen und die hohe Anzahl an **Partnerhochschulen** zeugen davon. Auch der Aufbau eines **neuen Dual-Degree-Programms im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen** in Zusammenarbeit mit der FH Schmalkalden in Deutschland ist Teil unserer Internationalisierungsstrategie. Dieses Programm ermöglicht es den Studierenden, zwei Abschlüsse gleichzeitig zu erwerben, was ihre Karrierechancen deutlich verbessert.

### Modernste Technologie in der Forschung

Unsere Fachhochschule hat kürzlich einen **hochmodernen 3D-Metalldrucker** in Betrieb genommen, der neue Möglichkeiten in der Forschung und Lehre bietet. Dieser Drucker erlaubt es, komplexe Metallstrukturen präzise und effizient herzustellen, was besonders in Bereichen wie Maschinenbau, Fertigungstechnik und Prototypenentwicklung wertvolle Anwendungsmöglichkeiten bietet. Durch den Einsatz dieser Technologie können Studierende und Forschende innovative Projekte umsetzen, die bislang nur schwer realisierbar waren. Dies unterstützt nicht nur die Forschung, sondern stärkt auch die Zusammenarbeit mit der Industrie und weitet unsere Kompetenzen im Bereich der additiven Fertigung weiter aus.



Bei der Eröffnung des Metall-3D-Druckers waren neben dem Projektverantwortlichen Prof. (FH) Dr.-Ing. Christian Schmid (3.v.l.) und FH-Rektor Prof. (FH) Mario Döllner (links) auch Vertreter der Partnerunternehmen Dipl.-Ing. Jörg Vollmann Schipper, Geschäftsführer der AEP3D (2.v.l.), Michael Freisinger, Metallbaumeister und Inhaber von Metallbau Freisinger (rechts) sowie Prof. Mischa Schaub (vorne), Virtual Valley, anwesend.

Prof. (FH) PD Dr. Mario Döllner

## >> Erweiterung des Ausbildungsangebots

Das Ausbildungsangebot der Fachhochschule Kufstein wird stetig aktualisiert und erweitert – so auch im Wintersemester 2025/26. Ab Herbst 2025 starten ein neuer und ein umbenannter Bachelorstudiengang sowie drei neue beziehungsweise überarbeitete Masterprogramme als Vollzeit-Studium in englischer Sprache.

Die Studienfächer passen sich zudem laufend den aktuellen Anforderungen des Arbeitsmarktes an. Die ab dem kommenden Wintersemester zur Verfügung stehenden Programme zielen darauf ab, die Studierenden zu Spezialist:innen in ihrem jeweiligen Fachgebiet auszubilden. Mit unseren erweiterten Studienmöglichkeiten statten wir die Studierenden mit jenen Kompetenzen aus, die sie brauchen, um technologische und gesellschaftliche Veränderungen aktiv mitzugestalten. Durch das erweiterte englischsprachige Angebot möchten wir noch mehr internationale Studierende ansprechen, die unsere Studentenschaft durch ihre Perspektiven und Erfahrungen bereichern.

### BACHELOR

#### Drone Engineering & AI-based Innovation\*

Der neue Bachelorstudiengang vermittelt umfassende Kenntnisse der Drohnentechnologie und ihrer Anwendungen und ist einzigartig in Österreich. Schwerpunkte sind Drohnen-Design, Antriebssysteme und elektronische Subsysteme, basierend auf Grundlagen der Luftfahrt und Aerodynamik. Verschiedene Software- und Programmiermodule befähigen die Studierenden zur Steuerung von Drohnen und autonomen, unbemannten Flugsystemen (UAS). Zusätzlich ermöglichen Sensorik und Datenanalyse eine sinnvolle Nutzung der gewonnenen Informationen. Rechtliche Rahmenbedingungen und Sicherheit runden das Curriculum ab.

#### Leadership & Business Management

Beim ehemaligen Bachelorstudiengang Unternehmensführung ändert sich ab dem Wintersemester 2025/26 lediglich der Name in Leadership & Business Management, das bewährte Curriculum bleibt weiter bestehen. Das Programm bereitet die Studierenden darauf vor, Unternehmen erfolgreich zu führen und/oder zu gründen. Das ganzheitliche unternehmerische Denken steht dabei im Vordergrund, unterstützt durch betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Praxisprojekte und Sozialkompetenzen.

#### Wirtschaftspsychologie\*

Der neue Vollzeit-Bachelor in Wirtschaftspsychologie\* vermittelt die Fähigkeit, menschliches Verhalten zu analysieren und dieses Wissen für wirtschaftliche Entscheidungen und Unternehmensstrategien zu nutzen. Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse über Verhaltensmuster in wirtschaftlichen Zusammenhängen, insbesondere über Kaufverhalten, Marktforschung und Neuromarketing sowie Arbeits- und Organisationspsychologie.

Fortsetzung >>



Der neue Bachelorstudiengang Drone Engineering & AI-based Innovation\* ist einzigartig in Österreich.

Foto: AdobeStock.goodluz



Die drei neuen Masterstudiengänge an der FH Kufstein Tirol bilden die Absolvent:innen zu Spezialist:innen in ihrem jeweiligen Fachgebiet aus.

<< Fortsetzung von Seite 6

## MASTER

### Energy & Sustainability Management\*

Dieser neue Masterstudiengang als Vollzeit-Variante auf Englisch ergänzt das bisherige deutsche berufsbegleitende Angebot. Studierende erhalten vertiefte Kenntnisse, um innovative Lösungen für Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Klimaschutz zu entwickeln. Schlüsselbereiche wie Nachhaltigkeitsbewertung, strategisches Management und KI-gesteuerte Datenanalyse werden intensiv behandelt. Die Masterarbeit fördert die anwendungsorientierte Forschung. Durch Business-Abende und Projekte erweitern die Studierenden ihre Netzwerke. Das Programm stärkt die Kernkompetenzen und fördert eine ganzheitliche Sicht auf Nachhaltigkeit, die für die strategische Planung in Unternehmen, öffentlichen Einrichtungen, NGOs oder Start-ups unerlässlich ist.

### Data Science & Intelligent Analytics\*

Zum bisherigen berufsbegleitenden Masterstudiengang auf Deutsch kommt zusätzlich der englische Vollzeit-Master Data Science & Intelligent Analytics\* hinzu, der Informatik, Statistik, Mathematik und verwandte Anwendungsdisziplinen verbindet. Die Absolvent:innen erlangen anwendungsbereite Kompetenzen in Datenanalyse, Technologie, Unternehmensanwendungen und der Entwicklung innovativer Lösungen. Durch praxisorientierte Data Science Labs und projektbasiertes Lernen gewährleistet die FH Kufstein Tirol ein hohes Maß an fachlicher Tiefe und praktischer Relevanz. Das Programm adressiert die gesamte Wertschöpfungskette von Rohdaten über Querschnittsfunktionen bis hin zum wirtschaftlichen Erfolg.

### Smart Products & AI-driven Development\*

Der überarbeitete Masterstudiengang löst das bis-

herige Programm Smart Products & Solutions ab und verbindet technisches und wirtschaftliches Wissen für die Entwicklung intelligenter, vernetzter Produkte. Der Fokus liegt auf der praktischen Anwendung modernster KI-Methoden wie generative Sprachmodelle, Edge Computing und Machine Learning zur Systemanalyse und -vorhersage. Der vollständig englischsprachige Unterricht bereitet Studierende auf internationale Karrieren vor und bietet starke Praxisorientierung durch projektbasiertes Lernen. Der Zugang zu fortschrittlichen Technologien, wie additive Fertigung, fördert eine Hands-On-Mentalität in der Umsetzung. Interdisziplinäre Zusammenarbeit erweitert den Horizont und fördert die Expertise in der Integration von KI in Produktentwicklungsprozesse und die Schaffung intelligenter, serviceorientierter Lösungen.

\*Start vorbehaltlich der Akkreditierung durch die AQ Austria

## >> Internationale Aktivitäten in Lehre und Forschung



Dr. Bella Bello Bitugu, Director of Sports an der University of Ghana, war im Rahmen der Lektor:innenmobilität zu Gast an der FH Kufstein Tirol. Er hielt eine Vorlesung für 29 internationale Studierende.

Die FH Kufstein Tirol integriert internationale Zusammenarbeit in den Studienalltag. Davon profitieren nicht nur die Studierenden, sondern auch der Wirtschaftsstandort Tirol.

Mit mehr als 235 Partnerhochschulen weltweit zählt die FH Kufstein Tirol zu den am besten vernetzten Hochschulen Österreichs. Die internationale Ausrichtung spiegelt sich aber nicht nur in der Vielfalt der globalen Partnerschaften wider, sondern auch in der gelebten Multinationalität am Kufsteiner Campus. Das diverse Lernumfeld stärkt die interkulturellen Kompetenzen der Studierenden und bereitet sie optimal auf ihre beruflichen Herausforderungen vor. Ein zentraler Bestandteil sind die internationalen externen Lektor:innen, die mit ihrem Fachwissen die Lehre bereichern. Die regelmäßige Rückkehr der Gastlektor:innen zeigt, wie sehr der Austausch geschätzt wird.

Die Lektor:innen kommen unter anderem aus Ländern wie Kanada, Italien, Ghana, Finnland und

den USA. Auch für sie ist die Tätigkeit an der FH Kufstein Tirol eine wertvolle Gelegenheit für den internationalen Wissensaustausch. Sie schätzen die stringente Struktur der Curricula, kombiniert mit praxisnaher Ausbildung und persönlicher Betreuung sowie dem überdurchschnittlichen Engagement der Studierenden.

Die beeindruckende Natur Tirols ist für viele ein zusätzlicher Bonus. „Ich komme seit etwa fünf Jahren regelmäßig an die FH Kufstein Tirol und konnte hier bereits viele verschiedene Dinge ausprobieren, die ich in Amsterdam nicht hätte machen können“, erzählt **Anne Marleen Olthof**, externe Lektorin an der FH Kufstein Tirol und Lektorin an der School for Communication and Multimedia Design und School for HBO-ICT an der Amsterdam University of Applied Sciences. „Zum Beispiel kann ich im Web Lab mit hochmodernen Mixed-Reality-Programmen arbeiten und diese selbst erstellen und ausführen. Außerdem fasziniert mich die österreichische Natur. Nach dem Unterricht einen Spaziergang im

Wald zu machen oder eine Runde im Hechtsee zu schwimmen bedeutet für mich Lebensqualität pur.“

### International Program für Incoming-Studierende

Das **International Program (IP)** besteht aus englischsprachigen Lehrveranstaltungen, die sowohl von Incomings als auch von Regelstudierenden besucht werden. Es bietet eine Plattform für den internationalen studentischen Austausch und fördert die Integration der Incoming-Studierenden. Neu im IP ist das Zertifikat Product Development with Innovative Technologies, das den Incomings nach erfolgreicher Teilnahme an technischen Kursen verliehen wird. Dieses Zertifikat hebt die Fähigkeit zur Bewältigung technischer Herausforderungen hervor – eine wertvolle Sozialkompetenz für das spätere Berufsleben.

Um die internationalen Standards, Mobilität und permanente Wissenserneuerung zu gewährleisten, nehmen die Verantwortlichen aus dem International Relations Office (IRO) der FH Kufstein Tirol regelmäßig an Bildungsmessen weltweit teil und nutzen dort die Gelegenheit, sich persönlich mit Partnerhochschulen aus aller Welt auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Zusätzlich fördert die Kufsteiner Fachhochschule die Mobilität des eigenen Hochschulpersonals im Rahmen von Erasmus+. „Ziel unserer Internationalisierungsstrategie ist der Ausbau der internationalen Mobilität für unser Hochschulpersonal, insbesondere im Rahmen von Erasmus+. Dadurch haben Interessierte die Möglichkeit, eine berufliche Auslandserfahrung zu machen, die auch seitens der Geschäftsführung explizit gewünscht wird“, sagt **Mag. Manuela Osterauer**, Leiterin des IRO und des IP Programms.



BEWERBUNG  
EXTERNE  
LEHRENDE



PARTNER-  
HOCHSCHULEN



# >> Grenzenlose Forschung

Die internationale Ausrichtung der FH Kufstein Tirol zeigt sich auch im Bereich der Forschung deutlich. Zahlreiche Projekte zeugen von der globalen Vernetzung und Innovationskraft der Fachhochschule.

## Policy Advocacy for Sport and Society (PASS)

So startete das Erasmus+ Projekt PASS im Februar 2024 mit einem Kick-off-Meeting in Köln. Im Oktober stand ein weiteres Treffen der Projektpartner:innen in Budapest an. Prof. (FH) Dr. Louis Moustakas präsentierte seine Ergebnisse im Rahmen der European Association for Sport Sociology Konferenz in Madrid sowie auf der ÖSG-Tagung in Innsbruck.



Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

## Drones4VET

Ein weiteres bedeutendes Projekt ist Drones4VET, ebenfalls ein Erasmus+ Projekt, bei dem im April 2024 ein Treffen der Partner:innen in Kufstein stattfand. Das Vorhaben zielt darauf ab, ein transnationales Schulungsprogramm und ein Handbuch für Pädagog:innen zur Verwendung von Drohnen für baubezogene Aktivitäten zu erstellen.



DRONES4VET



Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union



Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

## GREENE 4.0

Auch das Interreg Central Europe Projekt GREENE 4.0 erzielte wesentliche Fortschritte. Über 400 Unternehmen aus den Projektländern wurden in eine Studie zur grünen und digitalen Transformation einbezogen. Ein daraus entwickeltes User Acceptance Model hilft kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), Schwachstellen zu erkennen und Verbesserungen anzuzuhängen.



Interreg CENTRAL EUROPE



Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

GREENE 4.0



Die GREENE 4.0-Partner:innen bei der 7. Internationalen Konferenz für Technologie und Geschäftsmodelle der Kreislaufwirtschaft in Portoroz, Slowenien.

stoßen. Zehn Unternehmen wurden bereits für die Pilotphase der Plattform B2GreenHub ausgewählt, deren Start für 2025 geplant ist.

## Sustain-AUT-LSO

Das OeAD Africa UniNet Projekt Sustain-AUT-LSO stärkt die Kooperation der FH Kufstein Tirol mit afrikanischen Partner:innen. Vertreter:innen der National University of Lesotho sowie der University of Pretoria nahmen im Juni 2024 an Workshops und Exkursionen teil. Im November 2024 reiste



Das Projektteam AfricaUniNet v.l.: Seroala Tsoe-Ntokoane, Miriam Lettner, Robert Fröhler, Retselisitsoe Thamae und Christian Huber.

eine Delegation der FH Kufstein Tirol in den Süden Afrikas, um Vorträge und Workshops zu halten und zu networken.

## AI4GREEN & START2

Ebenfalls erfolgreich verliefen die Interreg Bayern-Österreich Projekte AI4GREEN und Nachhaltige Mobilität sowie das Interreg Italien-Österreich Projekt START2. Im Rahmen von START2 wurden Workshops in Bozen organisiert und es fand eine Teilnahme am Drohnenfestival in Osttirol statt. Die Verantwortlichen von AI4GREEN führten bereits einen Workshop durch, bei dem Unternehmen eigene KI-Chatbots erstellten.



Kofinanziert von der Europäischen Union



Co-funded by the European Union

Diese und viele weitere Projekte zeigen, wie aktiv und global vernetzt die Forschung an der FH Kufstein Tirol ist. Die Kooperationen mit internationalen Partner:innen fördern nicht nur den wissenschaftlichen Austausch, sondern tragen auch zur Stärkung der globalen Wettbewerbsfähigkeit der Fachhochschule bei.

ALLE F&E PROJEKTE



UNTERNEHMENS-KOOPERATIONEN



# >> Lernen vor Ort: Unsere Studierenden auf Exkursion

Entdecken, erleben, lernen: Exkursionen bringen Studierende direkt zu den Schauplätzen ihrer Fachgebiete und bieten praxisnahe Einblicke.

Exkursionen bieten die ideale Gelegenheit, Einblicke in ihre zukünftigen Arbeitsfelder zu gewinnen, Kontakte zu knüpfen und Branchenwissen aus erster Hand zu erfahren. Diese Erfahrungen vor Ort sind es, die das Verständnis für komplexe Zusammenhänge vertiefen und den Studierenden ermöglichen, das Gelernte anzuwenden und zu reflektieren. Die Exkursionen führen sie zu namhaften Unternehmen, kulturellen Einrichtungen und internationalen Institutionen, wo sie die Chance haben, sich direkt mit Expert:innen auszutauschen.

Auch im Studienjahr 2023/24 haben zahlreiche Exkursionen das Studium an der FH Kufstein Tirol bereichert und den Studierenden wertvolle Eindrücke und Erfahrungen beschert.

## Delfort Group

Studierende des **Masterstudiengangs Energie- & Nachhaltigkeitsmanagement** besuchten die Papierfabrik der Delfort Group in Wattens. Sie erfuhren aus erster Hand, wie ein Nachhaltigkeitsmanagement implementiert wird, welche Aufga-



Studierenden erhielten praxisnahe Einblicke in das Nachhaltigkeitsmanagement der Papierfabrik in Wattens.

ben und Herausforderungen damit verbunden sind und welche Themen und Stakeholder wichtig sind.

## Kraftwerksgruppe Sellrain-Silz

Die Baustelle Kühtai für die Erweiterung der Kraftwerksgruppe Sellrain-Silz bot den Studierenden des **Bachelorstudiengangs Energie- & Nachhaltigkeitsmanagement** eine wertvolle Gelegenheit, ihr theoretisches Wissen mit realen Projekten zu verknüpfen. Zudem erhielten sie einen Eindruck von den Dimensionen des Bauvorhabens.



Studierende erkunden die Baustelle Kühtai für die Erweiterung der Kraftwerksgruppe Sellrain-Silz.

## Wiener Symphoniker & Salzburger Kulturvereinigung

Bachelorstudierende des Studiengangs **Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement** besuchten ein Konzert der Wiener Symphoniker im Großen Festspielhaus Salzburg. In Gesprächen mit Verantwortlichen vertieften sie ihr Wissen, insbesondere in den Bereichen Kulturvermittlung und Audience Development. Das Engagement kultureller Einrichtungen verdeutlicht, wie Kulturangebote erfolgreich an verschiedene Zielgruppen vermittelt werden können.



Studierende lauschten bei ihrer Exkursion ins Große Festspielhaus in Salzburg nicht nur den Wiener Symphonikern, sondern erfuhren auch Spannendes aus dem Kulturbetrieb.

## LKW Walter

Einblicke in die Transportbranche erhielten Studierende des Bachelorstudiengangs Unternehmensführung (ab 2025/26: **Leadership & Business Management**) bei ihrem Besuch des Transportunternehmens LKW Walter in Kufstein. Dabei bekamen sie einen interessanten Überblick über den Aufbau und die Geschäftsaktivitäten der Walter Group, die an zwei Standorten mehr als 5.000 Mitarbeitende aus über 40 Nationen beschäftigt.



Die Spedition LKW Walter teilte interessante Perspektiven über ihre internationale Arbeitsweise.

MEHR NEWS ZU  
EXKURSIONEN



# >> Tourismusforschung im Fokus



Blick auf den Achensee, Pilotregion des Projekts Digitalisierung.Tourismus. Foto: AdobeStock.fottoo

Die FH Kufstein Tirol widmet sich in drei Forschungsprojekten intensiv der Zukunft des Tourismus. Im Mittelpunkt stehen die Aufgaben, die durch Digitalisierung, Klimawandel und Krisen wie COVID-19 entstehen.

Der Wandel im Tourismus ist nicht neu, doch die aktuellen Entwicklungen beschleunigen diesen Prozess und bringen erhebliche Herausforderungen mit sich. Schließlich ist der Tourismus ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, der allein in Tirol Zehntausende Arbeitsplätze sichert.

Wie die Probleme konkret aussehen und wie sie gemeistert werden können, analysieren drei Forschungsprojekte unter der **Leitung von Prof. (FH) DDr. Mario Situm**, Studiengangsleiter

der Studiengänge Unternehmensführung beziehungsweise **Leadership & Business Management** und **Corporate Transformation Management**.

### Attraktiver Tourismus

Das Interreg-Projekt Attraktiver Tourismus untersucht, wie der Tourismus als Arbeitgeber attraktiv bleiben kann. Das Ziel: Moderne Lehr- und Lernmethoden zur Führungskräfte- und Mitarbeiterentwicklung anzubieten. Nach dem Abschluss des Projekts im Juni 2022 blieben die Projektpartner:innen weiterhin aktiv. Im Jahr 2023 trafen sie sich erneut, um Potenziale für die Zukunft zu erörtern und Vorträge von Expert:innen zu hören.

### Resilienter Tourismus

Beim Interreg-Forschungsprojekt Resilienter Tourismus gibt der Name bereits das Programm vor: Es befasst sich mit der Krisenfestigkeit der Branche. COVID-19 etwa zeigte, wie anfällig der Tourismussektor ist – insbesondere für den Arbeitskräftemangel. Ziel des Projekts ist es, Resilienzkompetenzen in Destinationen in Bayern, Tirol und Salzburg zu stärken. Resilienzmanager:innen sollen ausgebildet und Tools entwickelt werden, um die Widerstandsfähigkeit von Destinationen und Betrieben zu messen. Das Projekt **startete im Januar 2024 mit 30 Partner:innen** und setzte seine Arbeit mit einem Workshop im Mai fort.

### Digitalisierung.Tourismus

Das Projekt Digitalisierung.Tourismus entwickelt ein Konzept, um die Arbeitgebermarken im regionalen Tourismus durch innovative Recruiting-Strategien zu stärken. Ein digitaler Marktplatz soll eine Schnittstelle zwischen Arbeitgebern und potenziellen Mitarbeitenden schaffen. Die Pilotregion Achensee Tourismus zielt darauf ab, den Achensee als attraktiven Arbeitsort zu etablieren. Künstliche Intelligenz, Mobilität und Datenmanagement waren zentrale Themen eines **Innovationsworkshops im März 2024**, bei dem es auch um die Zukunft des Wintertourismus ging.

Die drei Projekte zeigen, wie die FH Kufstein Tirol aktiv die Zukunft des Tourismus mitgestaltet und Impulse für eine nachhaltige und krisenfeste Branche liefert.



**Interreg**  
Bayern-Österreich



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

ALLE F&E  
PROJEKTE



UNTERNEHMENS-  
KOOPERATIONEN



# >> Internationale Talente in Lehre, Verwaltung und Forschung

Internationale Mitarbeitende bringen Erfahrungen aus verschiedenen Ländern mit. Dies ist für Bildungseinrichtungen von großem Vorteil, da sie akademisches Hintergrundwissen aus anderen Kulturen mitbringen und so eine diverse Sichtweise auf Problemstellungen ermöglichen. An der FH Kufstein Tirol sind insgesamt 15 Nationen in Verwaltung, Lehre und Forschung vereint.



## Antje Van den Akker – Niederlande

Eine davon sind die Niederlande: Antje Van den Akker ist seit Mai 2022 als Instructional Designerin an der Kufsteiner Fachhochschule tätig und schätzt insbesondere, dass Bewegung in der Natur in Tirol zum Alltag gehört. „Meine Kolleg:innen und ich arbeiten zwar konzentriert an unseren Projekten, sprechen aber schon ab mittwochs über unsere Tourenplanung für das Wochenende oder gehen nach Feierabend noch gemeinsam auf den Berg. Das ist auch der größte Unterschied zu den Niederlanden – unser einziger Berg liegt nur 322 Meter über dem Meeresspiegel und hat den Namen Berg kaum verdient.“ Antje wollte vor neun Jahren mit ihrem damaligen Partner nur ein Jahr im Ausland verbringen – und ist Tirol seitdem treu geblieben. „Mir war weder die Stadt Innsbruck ein Begriff



**Vom Meer in die Berge – landschaftlicher Kontrast für Antje Van den Akker.**



noch konnte ich Ski fahren, aber ich habe mich hier sofort wohl gefühlt“, berichtet Antje. „Meinen Weg zur FH habe ich dann einige Jahre später gefunden, als ich eine neue Herausforderung im E-Learning-Bereich gesucht habe.“ Die akademische Landschaft in Österreich un-

terscheidet sich laut der Instructional Designerin insbesondere in der Sprache des wissenschaftlichen Austauschs. In den Niederlanden läge der Fokus viel mehr auf englischsprachigen Publikationen, während die Kommunikation im DACH-Raum primär auf Deutsch stattfindet.



## Mohammadreza Mohebbi – Iran

Mohammadreza Mohebbi stammt aus dem Iran und arbeitet seit November 2023 als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Data Science & Intelligent Analytics an FH Kufstein Tirol. Er traf FH-Rektor Mario Döller während seines Masterstudiums an der Universität Passau und ergriff die Chance, in Kufstein zu promovieren. „Im Iran gibt es verschiedene Arten von Universitäten, aber keine davon ähnelt der FH Kufstein Tirol in ihrem Fokus auf den praktischen Aspekt der Ausbildung“, erzählt Mohammadreza, der von seinen Kolleg:innen nur Mo genannt wird. „Die Gesamtstruktur der Kufsteiner Fachhochschule im Speziellen und das akademische Umfeld in Tirol im Allgemeinen sind stärker auf die angewandten Wissenschaften ausgerichtet. Die zahlreichen Partnerschaf-



## Für Mohammadreza Mohebbi ist der größte Unterschied der dynamische Lebensrhythmus.

ten mit Unternehmen aus der Wirtschaft verstärken diesen Schwerpunkt noch weiter.“ Für Mo ist der wohl gravierendste Unterschied zwischen seinem Heimatland und Tirol der dynamische Lebensrhythmus. Im iranischen Mashhad mit seinen über 4 Millionen Einwohnern sei das Leben viel schneller und hektischer, während es in Kufstein ruhiger und friedlicher zugeht: Die grüne Landschaft des Kaisergebirges böte eine erfrischende Abwechslung zur städtischen Umgebung Kufsteins. „Am meisten hier schätze ich Verbundenheit zur Natur“, sagt Mo. „Die beeindruckenden Berge und die frische Luft machen das Land zu einem wunderbaren Ort zum Leben.“



## Kadri Hoffmann – Estland

Bereits seit zwölf Jahren ist Tirol der Lebensmittelpunkt von Kadri Hoffmann. „Der Plan war, in Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes ein gap year nach meinem Bachelorstudium zu machen. Wegen der Liebe habe ich meinen Aufenthalt immer wieder um ein Jahr verlängert. Letztendlich habe ich dann an der FH Kufstein Tirol berufsbegleitend mein Masterstudium abgeschlossen und mich beruflich und professionell weiterentwickelt“, erzählt die gebürtige Estin. „Die Arbeit in einem intern- >>



<< Fortsetzung von Seite 12

ationalen und interkulturellen Kontext hat mich schon immer interessiert und ich bin sehr froh, diese Leidenschaft an der Kufsteiner FH im International Relations Office nachgehen zu können.“ Das Hochschulsystem in Österreich sei ähnlich dem in Estland, berichtet Kadri, da beide Teil des Europäischen Hochschulraums und dem Bologna Prozess sind. „In Estland wird viel in die Digitalisierung investiert und zentrale E-Services gehören seit einer langen Zeit zum Alltag der Studienorganisation.“



**Kadri Hoffmann geht ihrer Leidenschaft, interkulturelle Themen und Beziehungen, hier nach.**



**Louis Moustakas – Kanada**

„In gewisser Weise ist mein Heimatland Tirol sehr ähnlich – allerdings ist hier alles viel kleiner und kompakter.“ Wer diesen Satz hört, mag nicht vermuten, dass Louis Moustakas von Kanada spricht. In den USA geboren, verbrachte der FH-Professor für Sportmanagement und Sportsoziologie seine Kindheit und Jugend in Kanada. Was er am meisten vermisst? „Das Bier – in Quebec gibt es großartige Craft-Brauereien. Aber auch meine Familie und meine Freunde fehlen mir natürlich.“ Louis ist seit Januar 2024 an der FH Kufstein Tirol – den Anstoß für den Ortswechsel von Köln aus hat eine Stel-

lenanzeige gegeben. „Ich hatte gerade meine Promotion an der Deutschen Sporthochschule Köln abgeschlossen, da kam dieses Angebot für mich und meine Familie gerade recht“, erzählt er. Auch für Louis sind der Fokus auf die Praxis und die familiäre Atmosphäre des Personals die herausragendsten Eigenschaften der Kufsteiner Fachhochschule.



**Louis Moustakas ist in den USA geboren, aber in Kanada aufgewachsen.**



**Faker Naseem – Pakistan**

Als gebürtiger Pakistani schätzt Fakher Naseem, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Josef Ressel Zentrum, insbesondere den hohen Lebensstandard in Tirol und die ausgezeichnete medizinische Versorgung. Auch er sieht einige Unterschiede in der akademischen Landschaft, vor allem in Bezug auf die Praxisorientierung der Lehre und die präzise Vorbereitung auf die reale Wirtschaft. „Ich habe mich bewusst auf die Stelle an einer technisch orientierten Fachhochschule beworben, um an praktischen Problemstellungen forschen zu können“, so Fakher.



**Mark Romanelli – United States of America**

„Am meisten vermisse ich die Baseballmannschaft von Detroit, die Detroit Tiger“, verrät uns Mark Romanelli. „Dafür schätze ich die Natur in Tirol um so mehr. Hier ist es wunderschön und die Landschaft steht in krassem Gegensatz zu der, in der ich aufgewachsen bin.“ Der gebürtige US-Amerikaner lehrt seit Oktober 2011 als Associate Professor (FH) für strategisches Management an der FH Kufstein Tirol. Gemeinsam mit seiner Frau entschied sich Mark Romanelli, von Detroit aus in ihr Heimatland zu ziehen – das gefiel beiden so gut, dass sie sich entschlossen, hier zu bleiben. Von einem Bekannten erfuhr er über die offene Stelle an der Fachhochschule und ist der Bildungseinrichtung seitdem treu geblieben: Und dass, obwohl sich die akademische Landschaft stark von der in den USA unterscheidet: „Insbesondere für Bachelor-Studierende gibt es gravierende Unterschiede. Im Masterstudium sind diese dann nicht mehr so schwerwiegend.“



**Mark Romanelli vermisst am meisten das Baseball Team von Detroit.**





19

### Postgraduate Programme

- 11 Zertifikatslehrgänge
- 1 Akademischer Lehrgang
- 2 MBA-Programme, 1 davon mit 5 Vertiefungen
- 1 Qualifizierungsmaßnahme
- 4 Führungskräfte trainings mit ca. 250 Teilnehmenden

28

### Studiengänge

- 14 Bachelor
- 14 Master
- 6 davon in englischer Sprache

235

### Partnerhochschulen

- 55 % Europa, 21 % Asien,
- 16 % Amerika, 4 % Ozeanien,
- 4 % Afrika

350

### Lehrende

- Intern
- Extern
- Academics
- Professionals

2.200

### Studierende

- 50 Nationen
- Bachelor- und Masterstudierende
- Internationale Incoming-Studierende
- Postgraduate-Studierende

10.000

### Absolvent:innen

- Bachelor
- Master
- Diplom
- Postgraduate

MEHR DATEN  
& FAKTEN:



**fhkufstein.tirol** NEWS

HERZLICH WILLKOMMEN AN DER FH KUFSTEIN TIROL

Sind Sie bereit, Ihre Zukunft zu gestalten? Dann sind Sie an der FH Kufstein Tirol genau richtig! Wir sind eine der führenden Hochschulen in Österreich und bieten ein

124 2

**fhkufstein.tirol** Big News 🌟🇺🇦

Unser Website-Team hat über ein Jahr lang intensiv daran gearbeitet, aber jetzt ist sie fertig - unsere neue Website 🌟 ausgerichtet nach dem Mobile-First-Prinzip.

**fhkufstein.tirol**

**ICH BIN**

127 6

**fhkufstein.tirol** Wir stellen vor: Flo & Theresa - unsere Student Influencer! 🌟

**fhkufstein.tirol** NEWS 5/5

401

**fhkufstein.tirol** 🎓🎉🎊 Herzlichen Glückwunsch zur Sponision! 🎉🎓

Es war uns eine Ehre, diesen wichtigen Moment in deinem Leben (und den Weg dorthin) mit dir zu teilen!

## >> Follow Us!

Die FH Kufstein Tirol bietet allen, die sich gerne und jederzeit über die Neuigkeiten rund um den Campus informieren möchten, viele verschiedene Möglichkeiten. Sei es über die Social-Media-Kanäle oder die praxisbezogenen Themen-Newsletter.

Über die Icons können Sie Ihren favorisierten Kanal wählen und bleiben somit immer auf dem Laufenden. Die Kufsteiner Fachhochschule freut sich auf den Kontakt mit Ihnen!

Gerne können Sie auch direkt mit der FH Kufstein Tirol in Kontakt treten:  
 Telefon: +43 5372 71819  
 E-Mail: info@fh-kufstein.ac.at

**FH Kufstein Tirol – University of Applied Sciences** 11.460 Follower:innen 1 Tag · 🌟

🌟 Kufstein zur schönsten Kleinstadt Österreichs gewählt 🌟

Wir freuen uns, bekannt zu geben, dass Kufstein offiziell zur schönsten Kleinstadt Österreichs gekürt wurde. Diese Auszeichnung unterstreicht die einzigartige Schönheit und den besonderen Charme unserer Stadt. 🏰

Für Studierende bietet Kufstein nicht nur eine hervorragende akademische Umgebung, sondern auch eine hohe Lebensqualität und zahlreiche Freizeitmöglichkeiten. Diese Anerkennung ist ein weiterer Beweis dafür, dass Kufstein ein idealer Ort zum Leben und Lernen ist.

👉 Mehr dazu können Sie hier nachlesen: <https://ow.ly/wyGE50Tlm1J>

**#Kufstein #SchönsteKleinstadt #Hochschulstandort #Lebensqualität #StudierenInÖsterreich**

NEWS

291 8 Kommentare · 10 direkt geteilte Beiträge

**FH Kufstein Tirol – University of Applied Sciences** 11.460 Follower:innen 2 Wochen · 🌟

🌍❤️😊 Die FH Kufstein Tirol freut sich über die zahlreichen Austauschstudierenden im Wintersemester 2024/25! Diesmal haben 93 Incomings aus 21 Nationen den Weg zu uns nach Österreich gefunden.

Das International Relations Office (IRO) steht den Studierenden für alle Fragen rund um ihren Auslandsaufenthalt zur Verfügung und bietet den Incomings unserer weltweit 225 Partnerhochschulen ein spezielles International Program.

Mehr dazu hier: 👉 <https://ow.ly/sblg50TxQUK>

**#fhkufstein #fhkufsteintiro #universityofappliedscience #welcome #studylife #incoming #outgoing #iro**

NEWS

99 1 Kommentar



## Bachelorstudiengänge

- >> Coding & Digital Design vz
- >> Drone Engineering & AI-based Innovation\* vz
- >> Energie- & Nachhaltigkeitsmanagement vz
- >> Facility Management & Immobilienwirtschaft vz, bb
- >> Internationale Wirtschaft & Management vz, bb
- >> Leadership & Business Management vz
- >> Marketing & Kommunikationsmanagement vz, bb
- >> Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement vz, bb
- >> Wirtschaftsingenieurwesen vz
- >> Wirtschaftspsychologie\* vz

## Masterstudiengänge

- >> Corporate Transformation Management bb
- >> Data Science & Intelligent Analytics vz\*, bb
- >> Digital Marketing vz, bb
- >> Energie- & Nachhaltigkeitsmanagement bb
- >> Energy & Sustainability Management\* vz
- >> ERP-Systeme & Geschäftsprozessmanagement bb
- >> Facility- & Immobilienmanagement bb
- >> International Business Studies vz
- >> Smart Products & AI-driven Development\* vz
- >> Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement bb
- >> Sports, Culture & Event Management vz
- >> Web Engineering & IT Solutions bb

## Postgraduate Programme

### MBA-Programme

- >> General Management MBA  
Fokus: Automotive & Mobility / Immobilienmanagement / Leadership / Marketing 4.0 / Soziale Arbeit
- >> Wirtschaftspsychologie 4.0

### Zertifikatslehrgänge & Weiterbildungen

- >> Angewandte Generative Künstliche Intelligenz
- >> Automotive & Mobility Management
- >> Automotive- & Mobility-Berater:in
- >> B2B Jungunternehmer:in Automotive
- >> Basiskurs Generative KI
- >> Change Management
- >> Circular Economy Manager:in
- >> Content-Marketing Manager:in
- >> IT-Prozessmanagement
- >> Restrukturierungs- & Sanierungs-Professional
- >> Seminar Führung von Familienunternehmen
- >> Strategic HR Leadership\*\*
- >> Vorbereitungslehrgang zur Sachverständigenprüfung CIS ImmoZert und Gerichts-SV

